

**Antrag 92/I/2023**

**Abt. 07/07 Schöneberg**

**Der Landesparteitag möge beschließen:**

**Der Bundesparteitag möge beschließen:**

**Speicheltest auf Endometriose als Kassenleistung**

1 Die Mitglieder der SPD-Bundestagsfraktion werden auf-  
2 gefordert, sich dafür einzusetzen, dass die Kosten für den  
3 neuen Speicheltest auf Endometriose von den gesetzli-  
4 chen Krankenkassen übernommen werden, sofern ein be-  
5 gründeter Verdacht besteht, dass eine Frau an Endome-  
6 triose erkrankt sein könnte.

7

**8 Begründung**

9 In Deutschland erkranken im Laufe ihres Lebens 8-15 % der  
10 Frauen an Endometriose. Jährlich kommen nach Schät-  
11 zungen der Endometriose-Vereinigung ca. 40.000 Neu-  
12 erkrankungen hinzu. Oftmals leiden Frauen dabei unter  
13 starken Schmerzen, bspw. während ihrer Periode, beim  
14 Wasserlassen oder während des Geschlechtsverkehrs. En-  
15 dometriose kann auch zu Unfruchtbarkeit führen.

16

17 Viele Frauen leiden unter Endometriose, ohne dies zu wis-  
18 sen. Je früher die Krankheit jedoch diagnostiziert wird,  
19 desto früher kann sie auch behandelt werden. Dies erhöht  
20 die Chance der Frauen auf eine erfolgreiche Schwanger-  
21 schaft und erspart ihnen Schmerzen.

22

23 Die Diagnose der Krankheit erfolgte bisher mittels einer  
24 Bauchspiegelung unter Vollnarkose. Der Speicheltest, der  
25 seit 2023 auf dem Markt ist, ist schonender, kostet aber  
26 799 Euro. Für viele Betroffene ist es undenkbar, diese Kos-  
27 ten selbst zu tragen. Deshalb sollte der Speicheltest in Zu-  
28 kunft von den gesetzlichen Krankenkassen bezahlt wer-  
29 den.

**Empfehlung der Antragskommission**

**Annahme (Konsens)**